

Aberwiesen. Es folgte die erste Beratung der Gesetzentwürfe auf Verlängerung des Mieterschutzes und des Reichsmietengesetzes bis zum 31. Juli 1927 und zur Abänderung dieser beiden Gesetze.

Abg. Graf v. Westarp (Dnt.) beantragte namens der Regierungsparteien, die Gesetze bis zum 31. Dezember 1927 zu verlängern.

Abg. Lipinski (Soz.) bezeichnete das Vorgehen der Regierung als eine unerhörte PreSSION auf den Reichstag, um ihn zur Annahme der für die Mieter verhängnisvollen Verschlechterungen zu nötigen. Er forderte die Verlängerung der Mieterschutzes auf zwei Jahre.

Reichsjustizminister Herzt

wandte sich gegen die Ausführungen des Vorredners. Wenn die Regierung ihre Vorlage so spät eingebracht habe, so sei das daraus zu erklären, daß erst die Wirkungen der letzten Novelle ermittelt werden mußten. Die Länder haben erst in den letzten Monaten ihre Berichte darüber einreichen können. Eine PreSSION auf den Reichstag sei nicht beabsichtigt gewesen. Das gehe schon daraus hervor, daß die Regierung gleichzeitig die Verlängerung der bestehenden Gesetze vorgeschlagen hat. Für die Mieter seien in den Novellen sehr wesentliche Verbesserungen enthalten. Die Reichsregierung habe lediglich die Grundgedanken der vorjährigen Novelle fortgesetzt. Dem Antrag der Regierungsparteien auf Verlängerung bis zum 31. Dezember 1927 stimme die Regierung zu.

Vermischtes.

Neuere Taschentücher.

Kürzlich hat man in der Nähe der alten Gräber von Karthago einen kleinen Zedernkoffer ausgegraben, der über 2000 Jahre alt sein muß und ein halbes Duzend verzierter und ganz feiner Leinenquadrate enthielt. Ein solches Leinenquadrat nannten die alten Römer „Sudarium“, und mit einem solchen „Sudarium“ pflegten die Römer die Dinge zu vollbringen, zu denen wir uns der Taschentücher bedienen. So sind die bei den Trümmern von Karthago ausgegrabenen Sudaria bestimmt die ältesten Taschentücher der Welt, obgleich es nicht ganz richtig ist, hier von Taschentüchern zu sprechen, denn die

romer besaßen und kannten gar keine Taschen. Nun hat man die alten karthagischen Taschentücher samt dem Zedernkoffer für 10 000 Peseten an einen Amerikaner in Boston verkauft. So sind die ältesten Taschentücher wohl auch die teuersten der Welt.

Die Auster dient wahrscheinlich schon seit den ältesten Zeiten als beliebtes Nahrungsmittel. Geschichtliche Ueberlieferungen über den Austerengenuss haben wir allerdings erst seit rund 2000 Jahren. Der römische Prokonsul Sergius Orata, der etwa hundert Jahre vor Christi Geburt lebte, soll nach Plinius' Angaben die ersten Austerbassins im Golf von Bajä angelegt haben, und zwar nicht für seinen eigenen Bedarf, sondern als lohnenden Erwerbszweig, da ihm die kostbaren Schalfiere bei der Beliebtheit, der sich diese erfreuten, viel Geld einbrachten. Horaz und Ausonius verherrlichten die Auster in ihren Gedichten, ja, Aristoteles bereits herührt die Verfeinerung der Auster wie etwas ganz Bekanntes, das auf allgemeine Handhabung schließen läßt. Wie gern schon damals die Auster gegessen wurden, beweist die Ueberlieferung, nach der Kaiser Vitellius täglich in vier Mahlzeiten 4800 Stück gegessen haben soll.

Telegramme.

Berlin, 29. Juni. Nächste Woche erfolgt in Berlin beim Reichsverband der deutschen Industrie der Gegenbesuch der Federation of British Industry.

Berlin, 29. Juni. Gestern Abend fand beim Reichskanzler Morg eine Konferenz von Schulschleuten statt, die sich mit der Frage des Reichsschulgesetzes beschäftigten sollen. Es soll ein ständiger Ausschuss von Schulschleuten gebildet werden, denen die Regierungsvorlage zur Durchberatung übergeben werden soll.

Görlitz, 29. Juni. Der Reichstädtetbund trat gestern hier zu seiner 17. Versammlung zusammen. Auf den Begrüßungsabend sprach Oberbürgermeister Dr. Lufschel-Gindenburg (Oberschl.) über die Aus-

wirkungen des Genfer Spruches auf das ober-schlesische Kultur- und Wirtschaftsleben. Oberschlesien sei industriell zerrissen worden. Der Genfer Spruch habe dort großes Unheil angerichtet. Der Umstand, daß die Franzosen, die in Oberschlesien herrschen, sich für polnische Ziele einsetzen, habe die polnische Propaganda sehr erleichtert. Die katholischen Massen seien enttäuscht und auf dem Wege, das dauerhafteste Bollwerk deutscher Kultur zu werden. Liebe und Dankbarkeit zum alten Staate lehren in Oberschlesien langsam zurück. Die ober-schlesische Industrie könne nur bestehen, wenn sie Abfahrtsmöglichkeiten nach Deutschland habe.

Rom, 29. Juni. Mussolini empfing gestern den albanischen Außenminister Brioni, der von dem albanischen Gesandten in Rom begleitet wurde.

Odessa, 29. Juni. Hier wurden am Sonntag in eine Sowjetverteilung Bomben geworfen. Es gelang den 144 Sowjetvertretern, rechtzeitig zu flüchten, ohne daß die Bomben explodierten, nur der Hauswart und drei Angestellte wurden getötet.

Bereinsnachrichten.

Mittwoch, den 29. Juni.

Ziegelheim. Abends 8 Uhr Evang. Jungmädchenbund in der Pfarre. Weidensdorf Abends 8 Uhr Bibelstunde bei Gerth's. Gelegenheit für Jedermann zu freier Aussprache.

Donnerstag, den 30. Juni.

Kemse. Abends 7/9 Uhr Bibelstunde, mit freier Aussprache zum Gebärdenbrief.

Witterungsbericht.

Waldenburg, 29. Juni. Mittags 12 Uhr + 19 Grad C. morgens 8 Uhr + 17 Grad C. tiefste Nachttemperatur + 10 Grad C. Feuchtigkeitsgehalt der Luft 44 Prozent. Barometerstand 762 mm. Windrichtung West. Niederschlagsmenge in den letzten 24 Stunden 2,5 mm. Witterungsaussicht: Zeitweise bewölkt.

Empfehle die beliebtesten **Naether - Fabrikate** in den neuesten Formen und Farben. **Promenadenwagen Klappwagen** mit und ohne Verdeck **Stubenwagen Puppenwagen** alle Sorten **Kinderstühle Kindertische Ruhe-Klappstühle Feldstühle Selbstfahrer Bubiräder Trittroller Leiterwagen** mit und ohne Geflecht **Sandwagen** für Kinder in allen Größen. **Preise äußerst billig.** **Hermann Kleindienst, Schloßstraße.** Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Empfehle **gute neue Kartoffeln neue Matjesheringe** **K. Kluge.** **Gar. rein. Bacholderfaß garan. reinen Bienen-Blütenhonig sowie feinsten Honig-Syrup** offeriert **Harald Meyer, Schloß-Drogerie.**

Wer will, der kann in Waldenburg, Falken, Callenberg, Langenhardt, usw. laufenden Verdienst haben durch den Verkauf eines **erstkl. Gebrauchsart. in Kommission.** Auch nebenberuflich. **D. Harzdorf, Röhrsdorf 48, b. Chemnitz.**

Junger Kontorist mit allen Kontorarbeiten vertraut zum sof. Antritt gel. Angeb. mit Gehaltsanpr. unter **Nr. 3789** an die Exped. d. Blattes.

Schulenti. Mädchen als Aufwartung gesucht. **Kirchplatz 5.**

Krieg der Fliege, denn die Fliegenplage ist eine Gesundheitsgefahr!

Die kleine harmlose Stubenfliege ist unsere schlimmste Feindin. So ziemlich alle ansteckenden Krankheiten, die wir kennen, hauptsächlich schwere Darmkrankheiten, Typhus, Brechdurchfall, Cholera, aber auch Tuberkulose, Milzbrand, Pocken, Scharlach, Diphtherie, Rückfallfieber, Augenentzündungen usw., selbst der ernstlichste Ausschlag werden durch die Stubenfliege verschleppt. Darum **töte die Fliegen, sonst töten sie Dich!**

Für die kommende Einmachezeit empfehle ich meiner werten Kundschaft **Einkoch-Apparate sowie Gläser** in allen Grössen. **Oskar Kirchhof.**

Zum sofortigen Antritt sucht 15—16jährige fingergewandte **junge Mädchen** **Strumpfwaren-Appretur u. Kartonnagenfabrik Waldenburg in Sachsen, Mittelstadt.**

Frischer Weißkalk eingetroffen **Harald Meyer, Schloß Drogerie.** Suche für sofort oder 15. Juli **einen Wirtschaftsgehilfen.** **Kurt Kolditz, Bergsch.**

Offene Stellen | **Stellenwechsel**

Stellenvermittlung für alle besseren weiblichen Berufsarten in Haus, Familie und Schule (auch für männl. Berufe).

Die Anzeigen-Annahme für das bekannte Familienblatt

D a h e i m, das über ganz Deutschland und angrenzende Gebiete stark verbreitet ist und Angebot und Nachfrage rasch und sicher zusammenführt, befindet sich in unserer **Geschäftsstelle.**

Das Publikum hat nur nötig, die Stellen-Anzeigen (Angebote oder Gesuche), Pensions-Anerbieten und Gesuche usw., bei uns abzugeben und die Gebühren (kein Aufschlag) zu entrichten. Die Expedition erfolgt prompt und vertraulich, ohne Spesen für den Besteller, dem wir jede weitere Mühewaltung abnehmen.

Die Anzeigenpreise im D a h e i m sind im Vergleich zur großen Auflage niedrig und betragen gegenwärtig für die einpaltige Druckzeile (7 Silben) für Stellen-Angebote 90 Pfg., Stellen-Gesuche 70 Pfg., übrige kleine Anzeigen Km. 1.10. Wir empfehlen, die Anzeigen möglichst frühzeitig aufzugeben. **Die Geschäftsstelle des „Schönburger Tageblattes“.**

Sonntag, den 3. Juli nachm. 1/4 Uhr findet im Saale des **Gasthofs zu Grünfeld** ein grosses **Gesangs-Konzert** statt. Ausgeführt wird dasselbe durch die Gruppe 10 des Erzgebirgischen Sängerbundes bestehend aus den Vereinen: Sängerverein, Lyra, Echo, Gesangsabteilung des Männerturnvereins, des Bäckerengesangsvereins, sämtlich aus Meerane, sowie des M.-G.-V. Liederhain, Waldenburg. **ca. 250 Sänger.** Das Konzert besteht aus Massen- sowie Einzelchören. Der Eintrittspreis beträgt nur 50 Pfg. Karten sind vor Beginn des Konzertes an der Kasse zu haben. Alle Freunde des Deutschen Männergesangs ladet hierdurch zum Besuche freundlichst ein **die Gruppenleitung.**

Geübte Formerin, möglichst Seidenformerin, sucht zum sofortigen Antritt **Strumpfwaren-Appretur u. Kartonnagenfabrik Waldenburg, Sa., Mittelstadt.**

Für die uns anlässlich unserer **Diamantenen Hochzeit** in so reichem Maße entgegengebrachten Glückwünsche und Geschenke bringen wir hierdurch den **herzinnigsten Dank** zum Ausdruck. Besonderer Dank gebührt unseren lieben Kindern, ferner Sr. Durchl. dem Fürsten von Schönburg, dem wohlwollenden Gemeinderat, dem Orts- und Gesangsverein Altwaldenburg, dem verehrten Kirchenvorstand, dem Vorstand der Wirkfachsule Waldenburg, sowie der Firma Bruno Gehrenbeck in Altstadt Waldenburg, für all die wertvollen Geschenke und erwiesenen Ehrungen in Wort, Schrift und Gesang. **Altwaldenburg, 28. Juni 1927.**

August Hofmann und Frau Marie geb. Preuß.

Turnverein Waldenburg (D.T.) von 1844. (E. V.) Alle, die am **Gauturnfeste** in **Planitz** teilnehmen wollen, heute Donnerstag Abend in der Turnhalle. Zahlung des Festbeitrages von 1 Mt. 50 Pfg. und Meldung.

Gesangsverein „Niederfranz“ Altstadt Waldenburg. Zur Beerdigung unseres Mitgliebes **Gustav Hübsch** stellt der Verein **Donnerstag nachmittag 1/2 3 Uhr im Vereinslokal.** Um recht zahlreiche Beteiligung bitte **der Vorstand.**

1/2 8 Uhr Abfahrt ab Markt mit Postauto nach Kemse. **Sächsischer Militärverein Altstadt Waldenburg.** Zur Beerdigung unseres Kameraden **Gustav Hübsch** **Welkriegsteilnehmer,** stellt der Verein mit Fahne und Gewehrabteilung heute **Donnerstag nachmittag 1/2 3 Uhr im Gasthof zur Weintraube.** Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. **Der Vorstand.**

10 ausgewachsene, lebende Gänse werden Donnerstag, den 30. Juni, Vormittags 10 Uhr bei der Güterabfertigung Waldenburg öffentlich gegen Barzahlung versteigert. **Güterabfertigung Waldenburg.**

Auf **Einlagen-Geldern** zeitgemäße **Zinsen** je nach Kündigung gewährt **Vereinsbank zu Golditz Filiale Waldenburg i. Sa.**

2 Käufer Schweine zu verkaufen. **Oberwiera 35.**

Sauber., freundl. Mädchen zum 15. Juli gesucht. **Frau Janssen, Waldenburg.**

Junges Mädchen als Aufwartung gesucht; wo? erfahren i. d. Exped. d. Bl.

Einen Burschen zu den Pferden und eine **Wagd** oder **Stallburschen** stellt sofort ein **Albin Voglers, Reutirchen.**

Briefumschläge mit u. ohne Firmendruck liefert schnellstens und preiswert **E. Kästner, Buchdruckerei.**

Einlaßkarten in Blods empf. **E. Kästner**

Familiennachrichten aus anderen Blättern. Geboren: Herr Dr. Gerber wurde in Meerane, e. L. Vermählt: Johanna Andner mit Maximal Wolf in Einbach. Gestorben: Olga Dorn Dieb geb. Bauer in Glauchau, 49 J. — Landwirt Bruno Wolf in Södeno f. 40 J. — Walter Seilmann in Oberhofna, 26 J. — Herbert Göpfert in Ruhdorf, 24 J. — Friseurmeister Paul Rudolf Krappitsch in Hohenstein-Er., 55 J. — Albrecht Walter Pähler in Hohenstein-Er., 33 J. — Felicia verw. Vogel geb. Rängel in Hohenstein-Er., 55 J. — Agnes verw. Rachmann geb. Funke in Glauchau, 86 J. — Gustar Hermann Runge in Glauchau, 57 J. — Linda verw. Selmann geb. Meiers in Oberhofna, 50 J. **Hierzu eine Beilage.**